Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **13 (1939)**

Heft 11-12: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fraktur Auszeichnungsletter . . .	»		7	mm	Schriftkegel
dito . . .	»		13,9	»	»
Antiqua	»		3,25	»	»
dito	»		4,7	»	»
Lateinische Auszeichnungsletter . .	»	ca.	6,5	«	»
dito in Majuskeln	»	»	9	»	»
dito dito	»	»	12	»	»
Kursiv (lateinische)	»		3,25	»	»
dito	»		4,2	»	»
dito	»		4,7	»	»
Griechische Letter	»		4,7	»	»
Griechische Auszeichnungsletter . .	»	ca.	6,5	»	»
dito in Majuskeln	»	»	12	»	»

Die Schwabacher mit M^{44} zeigt Typenformen, wie sie bei Augustin Fries in Zürich vorkamen, und diejenige mit M^{81} die damals allgemein gebräuchlichen. Die Antiquaschriften weichen in ihren Formen von denjenigen Froschauers ab. Als Schlusszeichen, Zieraten usw. benützte die Offizin stilisierte Lindenblättchen und Dreieckchen. Ferner kommen einfache und doppelte Quer- und Bindestriche (Divisen) vor, aber keine Rubriken. Da auch grössere Folianten zum Druck gelangten, deren Satz wohl in einem Zuge hergestellt wurde, dürfte das Typenmaterial bedeutend gewesen sein.

Die Offizin Gessner verfügte somit in jeder Hinsicht über ein beträchtliches typographisches Rüstzeug, in dem ein ansehnliches Kapital steckte und das selbst grösseren Anforderungen und höheren Ansprüchen gewachsen war. Den ausserordentlichen Umfang desjenigen des kapitalkräftigen, mächtigen Konkurrenten am Platze, der Druckerei Froschauer, erreichte es aber doch nicht.

Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz

Diese wurde im letzten Sommer ins Leben gerufen. Die Gründungs-Sitzung fand am 25. Juni in Zürich statt. Als Präsident wurde Hr. *W. S. Kundig* in Genf, als Vizepräsident Hr. Dr. *A. Klipstein* in Bern gewählt.

Das Eintrittsgeld ist Fr. 25.—, auch der Mitgliederbeitrag ist pro Jahr Fr. 25.—. Bei der Gründung zählte dieser Fachverband 31 Mitglieder.